

(Mobile pdf) PinkMuffin@BerryBlue, Band 3: PinkMuffin@BerryBlue. Betreff: FernWeh

## **PinkMuffin@BerryBlue, Band 3: PinkMuffin@BerryBlue. Betreff: FernWeh**

*Von Hortense Ullrich, Joachim Friedrich*  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #267984 in eBooks Veröffentlicht am: 2010-10-15 Erscheinungsdatum: 2010-10-15 File Name: B005114WJI | File size: 51.Mb

**Von Hortense Ullrich, Joachim Friedrich : PinkMuffin@BerryBlue, Band 3: PinkMuffin@BerryBlue. Betreff: FernWeh** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised PinkMuffin@BerryBlue, Band 3: PinkMuffin@BerryBlue. Betreff: FernWeh:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wow-Effekt! Von Zeitgeist Ein Irrflug nach Fernost, ein Kosmetikkurs beim Gangsterboss, ein Detektiv mit Blasenschwäche -

und das ist noch lange nicht alles! Der dritte E-Mail-Roman von Max, Kulhardt, Berry, Colette Co! Von: BerryBlue An: PinkMuffin Betreff: Sushi-Mord! MAX! Ich brauche deine Hilfe! Echt! Sprichst du Japanisch? Neben meinem Bett sitzt nämlich eine Frau in einem Kimono - 'ne Geisha oder so was. Total freundlich, aber ich frichte sie bringt mich um! Sie hat mindestens drei Kannen grünen Tee in mich hineingeschüttet, dazu jede Menge Reisgebäck und ungefähr 25 Sushi-Rollen. Das Problem ist nämlich: Sie spricht nur Japanisch. Jedes Mal, wenn ich etwas auf Deutsch, Englisch oder sonst einer Sprache, von der ich in der Schule mal ein paar Brocken gelernt habe, sage, lchelt sie freundlich, antwortet irgendwas auf Japanisch und trippelt los, um mit immer neuem Futter zurückzukommen. Wenn das nicht aufhört, platze ich! Wahrscheinlich eine neue japanische Kampfsportart: Den Gegner mit Sushi außer Gefecht setzen! Zum Glück gibt es hier einen Laptop mit Internet-Anschluss. Wahnsinn, oder? Den habe ich mir gleich geschnappt, als sie mal wieder unterwegs war, um Essen zu besorgen: Miso-Suppe! Hast du die schon mal gegessen? Schmeckt echt... na, ist ja auch egal. (...) - ach, hatte ich erwähnt das ich in Japan bin? Ja, ich weiß, wir wollten eigentlich nach Arabien fliegen. Da bist du ja inzwischen wahrscheinlich auch. Wie ist es denn so in Abu Dhabi? Wir sind echt gern mitgekommen, aber es ist irgendwie anders gelaufen. Muss ich dir irgendwann erzählen. Aber jetzt hilf mir bitte! Was heißt: Ich bin satt auf Japanisch? Schreib mir bald! Oder schick ein Wörterbuch! Berry (Anfang des Buches) Inhalt... so liest man es auf den ersten Seiten des E-Mail-Romans von Joachim Friedrich und Hortense Ullrich. Er nennt sich BerryBlue. Sie sich PinkMuffin. Er wuchtet Sahnetorten im Café seiner Eltern, und ist immer bestens über die unverschämten Preise zur Versicherung von Gebissen informiert (wenn man Alleinunterhalter einer Schar Omis ist, schnappt man schon das eine oder andere auf... ;D). Sie ist die freche Tochter eines stinkreichen Kosmetik-Firma-Boss'. Die beiden haben absolut nichts miteinander gemeinsam. Aber dann lernen sie sich durch eine fehlgeleitete E-Mail kennen und erleben die verrücktesten Abenteuer. Und das, obwohl sie sich noch nie begegnet sind... Eigentlich wollten MAX' und Berry nur die Laborschweine Gotthilf und Genoveva vor Camilla, einer rachsüchtigen Wissenschaftlerin, in Sicherheit bringen. Also sollte es mit dem Privatflugzeug der Familie von Hardenberg nach Abu Dhabi gehen, um dort einem Scheich die Schweine zum Geschenk zu machen (Warum gerade Abu Dhabi? Erstens werden in Arabien Geschenke in Ehren gehalten und zweitens isst man dort kein Schweinefleisch ;)). Aber alles kommt ganz anders als geplant: Während MAX' auf dem Weg nach Arabien ist, steigt Berry versehentlich in ein Flugzeug nach Japan. In Tokyo wird er mit tiefen Verbeugungen begrüßt und beharrlich mit Hardenberg-san angesprochen. Berrys Versuche, alles aufzuklären und den Japanern klar zu machen, dass er nicht der Chef einer erfolgreichen Kosmetikfirma ist, scheitern an der Freundlichkeit der Japaner und an seinen nicht vorhandenen Japanischkenntnissen. Nachdem er mit Sushi gemestet wurde, unterschreibt er in seiner Verzweiflung nach einem weiteren Festmahl mit Hashimoto-san, einer anscheinend ehrwürdigen Person, einen Vertrag. Daraufhin wird er mit Geschenken beladen wieder in ein Flugzeug nach Deutschland verfrachtet. Wieder zuhause denken Berry und MAX, die selbstverständlich per E-Mail auf dem Laufenden gehalten wurde, nun sei endlich alles ausgestanden. Aber Blaubeersahne! Die Japaner tauchen auf einmal im Café Kränzchen auf und fordern, das, was Hashimoto-san zusteht. Berry und Max sind ratlos. Was könnte das sein? Als sie den Japanern die Vase anbieten, die sie Berry in Japan geschenkt haben, ziehen diese beleidigt ab und drohen, das nächste Mal mit Hashimoto-san zurückzukehren - und mit dem ist nicht gut Kirschen essen! Er ist ein polizeilich gesuchter Gangster, erfahren die zwei schockiert vom Privatdetektiv Kuhlhardt. Außerdem macht MAX' Vater Stress, der nicht gerade erfreut darüber ist, zu hören, dass seine Firma angeblich mit japanischen Gangstern Geschäfte macht... Wie die zwei aus der Nummer wieder rauskommen, welche Rolle ein Detektiv mit Blasenschwäche, ein französisches Hausmädchen, ein Brausefanatiker und eine Sekretärin mit persönlichem Aldi-Lager in der Geschichte spielen, das will ich aber noch nicht verraten... ;) Meinung Muii, seit ich das erste Buch aus dieser Reihe gelesen habe, bin ich hin und weg =) Man hat die zwei Protagonisten sofort fest ins Herz geschlossen, fühlte sich immer mitten im Geschehen. Die Handlung ist einfach genial, zumal die Autoren nie etwas geplant hatten (die Romane sind einfach über die E-Mails von Hortense Ullrich und Joachim Friedrich entstanden ;)). Obwohl oder vielleicht gerade deswegen sind die Ideen absolut genial und haben durch die E-Mail-Sache nicht an Pepp, Witz oder Lebendigkeit eingebüßt. Die E-Mails sind keine kurzen Tageszusammenfassungen (hm... dummes Wort. Naja :D), sondern geben auch Dialoge wieder; so, wie in einem "normalen" Buch halt auch. Figuren wie der durchgeknallte Privatdetektiv Kuhlhardt, das hässliche Hausmädchen Colette, der arrogante, geheimnisvolle englische Gärtner und der... hm... tierisch nasse Lipinski (:D) lassen einen Schmunzeln, wann immer sie auftauchen ;) (Oh, meine Mutter hat öfters mal ziemlich seltsam geguckt, wenn ich mal wieder plötzlich am Lachen war... xD). Allerdings ist das Buch auf keinen Fall eine niveaulose Schmierenskomödie! Die Handlung ist zwar total abgedreht, aber dennoch super realistisch beschrieben =) Aaaber mit der Zeit wurde es etwas nervig, dass die zwei sich ständig zu treffen versuchten, es ihnen irgendwie aber nie wirklich gelang (naja, wenigstens sehen sie sich in diesem Band mal von Weitem - ein Anfang ;)). Das war aber auch wirklich die einzige Kritik, die ich gefunden habe! PinkMuffin@BerryBlue trifft mitten ins Herz einer Teenagerfantasie - ob Chaosqueen oder nicht... ;) 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. nicht nur für Teenager Von R. Lipinski Mal eine gelungene Abwechslung im Buchalltag. Nicht nur für Teenager geeignet, auch wir Eltern haben einen kurzweiligen, amüsanten Buchsonntag gehabt. Empfehlenswert sind die Hörbücher aus dieser Serie für eine längere Autofahrt. Für alle eine sehr angenehme, entspannte Reise ohne Nörgelei. Selbst bei der Rast gibt es Gesprächsstoff, der ja manchmal mit "hormonell" gesteuerten Teenagern eher schwierig ist. 0 von 0 Kunden fanden die folgende

Rezension hilfreich. Schnes Jugendbuch Von Nicole Sehr gutes Jugendbuch! Werde die anderen Bnde auch noch lesen. Spannendes und lustiges Buch. Schne Geschichte mit offenem Ende um direkt das nchste Buch zu lesen. Prima!

Kurzbeschreibung Er nennt sich BerryBlue. Sie sich PinkMuffin. Er wuchtet Sahnetorten im Caf seiner Eltern. Sie ist eine aufmpfige Tochter aus gutem Hause. Die beiden hatten absolut nichts miteinander gemeinsam. Bis sie sich ber E-Mail kennengelernt und die verrcktesten Abenteuer erlebt haben. Und das, ohne sich je zu begegnen. Das soll sich nun endlich ndern. Doch kaum wollen die beiden sich treffen, da berschlagen sich die Ereignisse: PinkMuffin fliegt mit zwei Schweinen nach Arabien und BerryBlue mit zwei Gangstern nach Japan. Ein Polizist wirft Brause ein und ein Gangster schluckt Seife. Und das ist erst der Anfang ... Der dritte furiose E-Mail-Roman des Bestsellerautoren-Teams. Ab 12 Jahren.

Kurzbeschreibung Er nennt sich BerryBlue. Sie sich PinkMuffin. Er wuchtet Sahnetorten im Caf seiner Eltern. Sie ist eine aufmpfige Tochter aus gutem Hause. Die beiden hatten absolut nichts miteinander gemeinsam. Bis sie sich ber E-Mail kennengelernt und die verrcktesten Abenteuer erlebt haben. Und das, ohne sich je zu begegnen. Das soll sich nun endlich ndern. Doch kaum wollen die beiden sich treffen, da berschlagen sich die Ereignisse: PinkMuffin fliegt mit zwei Schweinen nach Arabien und BerryBlue mit zwei Gangstern nach Japan. Ein Polizist wirft Brause ein und ein Gangster schluckt Seife. Und das ist erst der Anfang ... Der dritte furiose E-Mail-Roman des Bestsellerautoren-Teams. Ab 12 Jahren.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Hortense Ullrich redet gern, lacht gern und schreibt gern. Und zwar ber alles, was das Leben an Lustigem und Komischem zu bieten hat. Sie schreibt einfach auf, was bei ihr zu Hause tagtglich passiert. Allerdings nie die volle Wahrheit, denn die wrde ihr ohnehin niemand glauben. Ihre Tchter Allyssa und Leandra sind die Vorbilder fr Jojo und ihre Schwester Flippi. Jojos berbesorgte, kochunfhige Mutter hat rein zufllig groe hnlichkeit mit der Autorin. Nur Hortense Ullrichs Mann und die beiden Hunde kommen ungeschoren davon. Noch. Acht Jahre verbrachte Hortense Ullrich mit ihrem Mann und ihren Kindern in New York, inzwischen lebt sie in Bremen.

Joachim Friedrich, Jahrgang 1953, promovierte in Volkswirtschaftslehre und war Professor fr Betriebswirtschaft. Er arbeitete fr die Lufthansa, andere Dienstleistungsunternehmen und war als Berater in vielen Lndern ttig. Heute lebt er mit seiner Familie in Bottrop. Fr seine "4 1/2-Freunde" wurde er mit dem Kinder-Krimi-Preis "Emil" ausgezeichnet. Viel lieber als be-schreiben wrde Carola Holland sich be-zeichnen. Ungefhr so: rabenschwarz angezogen, aber im Kopf lauter bunte Gedanken, die Bilder werden wollen. Sie ist in der Nhe von Berlin geboren und in Esslingen aufgewachsen, lebt und zeichnet aber schon lange in Wien. Eine Tochter, drei Katzen und ein Hund schauen ihr dabei manchmal ber die Schulter.